Gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen legt die Geschäftsführung der Prio O&G Trading & Shipping GmbH („Prio Austria“ oder „Gesellschaft“) hiermit den Lagebericht und den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr vor.

1. Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 129 %. Dies spiegelt die Ausweitung der Geschäftstätigkeit innerhalb der Gesellschaften der Prio Group sowie das allgemeine Wachstum der Gruppe im Berichtsjahr wider.

2. Leistungsindikatoren

2.1. Wesentliche Kennzahlen

Umsatz und Umsatzrendite (ROS)

Diese Kennzahl wird häufig zur Bewertung der operativen Effizienz eines Unternehmens herangezogen. Die Umsatzrendite wird auch als „Betriebsgewinnmarge eines Unternehmens“ bezeichnet und wird wie folgt berechnet:

$$\textbf{ROS} = \frac{\textbf{Gewinn (vor Zinsen und Steuern)}}{\textbf{Umsatz}}$$

Aufschlüsselung der Umsatzerlöse

	2025	2024
Europäische Union	515.096.449,17	15.977.323,03
Nicht-EU	344.479.595,60	358.949.818,20
Gesamt	859.576.044,77	374.927.141,23
ROS	7 %	10 %

Ergebnis vor Zinsen und Steuern – EBIT

Ein Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens, berechnet als Umsatz abzüglich Aufwendungen ohne Berücksichtigung von Ertragsteuern und Finanzergebnis. Das EBIT wird auch als „Betriebsergebnis“, „operativer Gewinn“ oder „Gewinn vor Zinsen und Steuern (PBIT)“ bezeichnet.

	2025	2024
EBIT	62.802.179,78	36.016.437,22

2.2. Wesentliche Kennzahlen der Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR

	2025	2024
Betriebskapital	-324	-52
Eigenkapitalquote	-6,4x	-3,8x

2.3. Cashflow

in Mio. EUR

	2025	2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	445,1	-27,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	31,6	65,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-467,7	-110,6
Nettozunahme/-abnahme der liquiden Mittel	9	-72,7
Netto-Cash 1 Januar	5,4	78,1
Netto-Cash 31 Dezember	14,4	5,4

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Nach Ansicht der Geschäftsführung ist der Fortbestand des Unternehmens gesichert. Eine Überschuldung im Sinne der Insolvenzordnung liegt nicht vor.

4. Risikomanagement

4.1. Finanzierungsrisiken

Die Gesellschaft verfügte zum Ende des Geschäftsjahres 2025 über einen konsolidierten Liquiditätsbestand in Höhe von EUR 14.388.988,27. Dieser resultiert im Wesentlichen aus den Ölverkäufen der Felder Tubarao Martelo, Polvo, Frade, Albacora und Peregrino.

Polvo liegt im südlichen Teil des Campos-Beckens (Offshore), etwa 100 Kilometer östlich der Stadt Cabo Frio im Bundesstaat Rio de Janeiro. Die Förderlizenz umfasst eine Fläche von etwa 134 km2

Das Feld Tubarao-Martelo befindet sich im Süden des Campos-Beckens, etwa 86 Kilometer vor der Küste des Bundesstaates Rio de Janeiro. Die Förderlizenz umfasst eine Fläche von etwa 32 km2

Frade liegt im nördlichen Teil des Campos-Beckens, etwa 120 Kilometer vor der Küste des Bundesstaates Rio de Janeiro. Die Lizenz umfasst eine Fläche von etwa 154 km2

Albacora Leste befindet sich in einer Wassertiefe von 1.340 Metern im Norden des Campos-Beckens. Die Förderlizenz umfasst eine Fläche von etwa 511 km2

Die Felder Peregrino und Pitangola liegen 85 Kilometer vor der Küste im Campos-Becken in den Blöcken BM-C-7 und BM-C-47 sowie 28 Kilometer vom Polvo- und Tubarao-Martelo-Cluster entfernt. Die Lizenz umfasst eine Fläche von etwa 534 km2

4.2. Liquiditätsrisiken

Die Gesellschaft überwacht ihre Liquidität auf der Grundlage der erwarteten Cashflows unter Berücksichtigung der verfügbaren liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente. Das Management des Liquiditätsrisikos umfasst die Sicherstellung einer ausreichenden Liquiditätsausstattung sowie die Verfügbarkeit marktgängiger Wertpapiere, um kurzfristige Verbindlichkeiten jederzeit erfüllen zu können.

4.3. Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass der Prio-Konzern aufgrund eines potenziellen Ausfalls von Geschäftspartnern oder Finanzinstituten, bei denen finanzielle Vermögenswerte gehalten bzw. veranlagt werden, Verluste erleidet. Dieses Risiko kann sowohl aus der Geschäftstätigkeit als auch aus dem Liquiditätsmanagement resultieren. Zur Begrenzung dieser Risiken führt das Management des Konzerns laufende Analysen der finanziellen Situation seiner Tochtergesellschaften durch und überwacht diese kontinuierlich. Zur Beurteilung der Bonität der Finanzinstitute, mit denen die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen unterhält, werden die Ratings der drei führenden internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Für die Beurteilung von Geschäftspartnern wendet der Konzern ein standardisiertes Verfahren an, das auf festgelegten Kriterien und Richtlinien basiert. Diese bilden die Grundlage für die Gewährung von Krediten an in- und ausländische Kunden. Ziel dieses Verfahrens ist es, die Werthaltigkeit von Forderungen sicherzustellen und Ausfallrisiken aus Geschäftsbeziehungen zu minimieren.

4.4. Wechselkursrisiken

Wechselkursrisiken betreffen das Risiko von Schwankungen der Wechselkurse, die sich auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft auswirken können.

Risikomanagement

Die Gesellschaft steuert das Wechselkursrisiko auf konsolidierter Ebene, um die Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, denen die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unterliegen, zu identifizieren und zu mindern. Ziel ist es, natürliche Sicherungsbeziehungen („Natural Hedges“) zu identifizieren bzw. zu schaffen und dabei Synergien zwischen den Geschäftstätigkeiten der Konzerngesellschaften zu nutzen. Dabei wird angestrebt, den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten auf ein Minimum zu beschränken, indem das Wechselkursrisiko auf Basis der jeweiligen Nettoexponierung gesteuert wird. Derivative Finanzinstrumente können eingesetzt werden, wenn eine Absicherung mittels natürlicher Sicherungsbeziehungen nicht möglich ist.

- Für vereinbarte oder vertraglich festgelegte Beträge, für die bereits entsprechende Vereinbarungen mit Lieferanten bestehen, kann unabhängig vom Absicherungszeitraum eine Sicherungsquote von bis zu 100 % eingegangen werden.

- Für geschätzte Beträge kann eine Sicherungsposition mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten eingegangen werden. Die Sicherungsquote kann dabei unter 100 % liegen und wird unter Berücksichtigung konservativer Annahmen hinsichtlich der Realisierungswahrscheinlichkeit festgelegt.

4.5. Marktrisiken

Marktrisiken betreffen das Risiko von Schwankungen der Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze.

I. Preisänderungsrisiko: Öl

Risikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über eine formelle Richtlinie für die Verwaltung und den Handel von Vorräten, welche die Zuständigkeiten für den Handel mit Öl sowie die Kriterien für die Festlegung der Verkaufspreise regelt. Die Richtlinien zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken ermöglichen den Einsatz derivativer Finanzinstrumente zur Festlegung von Verkaufspreisen und tragen dadurch zu einer höheren Stabilität und Planbarkeit der Umsatzerlöse bei. Schwankungen des Ölpreises stellen zudem einen der Auslöser für die Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen (Impairment-Tests) der Vermögenswerte der Gesellschaft dar.

Durch Derivate gegen Preisänderungen abgesicherte Geschäfte

Im Rahmen seiner Vertriebspolitik setzt die Gesellschaft derivative Finanzinstrumente ein, um den Verkaufspreis des geförderten Öls zu bestimmen. Darüber hinaus kann der Verkaufspreis für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten nach der Förderung oder in Ausnahmefällen für einen vom Vorstand genehmigten längeren Zeitraum fixiert werden. Zu den für diese Sicherungsgeschäfte eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten zählen insbesondere Öl-Futures, Swaps, Collar-Geschäfte und Optionen. Die Transaktionen können über die NYMEX (New York Mercantile Exchange), die ICE (Intercontinental Exchange) sowie im außerbörslichen Handel (OTC-Markt) abgeschlossen werden.

Sensitivitätsanalyse – Resilienztest.

Zum 31. Dezember 2025 wurde keine Sensitivitätsanalyse für Erdölderivate erstellt, da zum Bilanzstichtag keine offenen Positionen bestanden.

5. Forschung und Entwicklung sowie Angaben zu Umwelt- und Personalangelegenheiten

Diese Aspekte sind für die Prio O&G Trading & Shipping GmbH als Handelsgesellschaft nicht relevant.

Bestätigt im Namen der
Prio O&G Trading & Shipping GmbH,
vertreten durch